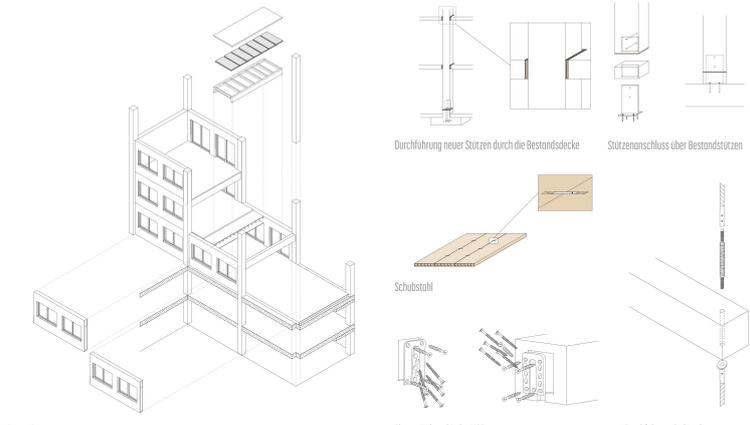




Blick auf den Innenhof



Blick aus dem Laubengang



**Elementbau**  
 Elementbau: Holzbalkendecke wird auf das Stützen-Träger-System gestellt. Die Deckenelemente werden im Werk vorgefertigt und müssen auf der Baustelle lediglich montiert werden.

**Durchführung neuer Stützen durch die Bestandsdecke:** Durchgeführte Stützen sind mit einem Gleitlager bzw. Elastomerlager vorgesehen, um Bewegungen auszugleichen. Das statische System der Bestandsdecken wird nicht verändert, sodass keine zusätzliche Verstärkung notwendig ist. Neue Stützen müssen unter der bestehenden Bodenplatte gegründet werden.

**Stützenanschluss über Bestandsstützen:** Ankerplatte mit angeschweißtem Flachstahl bzw. Schlitzblech wird mit vier Dübeln M16/20 auf der Bestandsdecke montiert. Darauf wird ein 25cm hoher Stahlbetonsockel betoniert, um die Stütze von der wasserführenden Schicht abzuheben. Das Hohlholz der Stütze wird durch eine Sperrschicht (Blumenpapier) vor aufsteigender Feuchtigkeit aus dem Betonsockel geschützt.

**Anschließend** wird die Stütze auf das Schlitzblech gesetzt und durch zwei Schubstahle M20 gesichert.

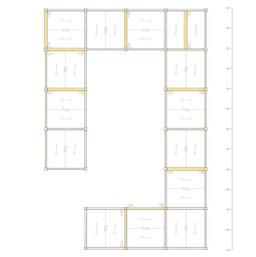
**Verbindung Laubengang:** Der Sherpa Holzverbinder M20 wird für die Verbindungen zwischen Laubengang und Träger des Gebäudes durch einfaches Einhängen angebracht. Auf der anderen Seite wird durch ein vorgebohrtes Loch im Träger des Laubenganges ein Gewindestab durchgeführt, sodass oben und unten ein Stahlseil mittels Seilspanner angeschlossen werden kann.

**Ausstattung:** Wohnungstrennwände, welche geschossübergreifend durchgehen, werden als Vollwandscheibe ausgebildet. Zusätzliche Rahmen sorgen ebenfalls für eine aussteifende Wirkung in vertikaler Ebene. Horizontale Kräfte können somit über Scheibenwirkung abgetragen werden.

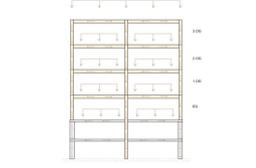
Ausstattung



**Wohnungstypen**  
 The Valley mit seinen 5 verschiedenen Wohnungstypen kann Nichtnutzern für alle Altersgruppen und Familienstände eine zuhause anbieten, sondern auch für die Gesellschaft von großem Nutzen sein. Eine gemischte Gemeinschaft bietet den Menschen die Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu treten, die anders sind als sie selbst. Dies kann zur Entwicklung starker sozialer Bindungen führen, die gegen Einsamkeit und Isolation helfen können. Außerdem bietet eine gemischte Gemeinschaft die Möglichkeit, voneinander zu lernen. So können ältere Erwachsene beispielsweise wertvolle Lebenserfahrungen und Fähigkeiten an jüngere Menschen weitergeben, während jüngere Menschen ältere Erwachsene über neue Technologien oder kulturelle Trends informieren können. Das Leben in einer gemischten Gemeinschaft kann dazu beitragen, das Einfühlungsvermögen und das Verständnis zwischen den verschiedenen Generationen zu verbessern. Dies kann zu einer insgesamt solidarischeren und mitfühlenderen Gesellschaft führen.



**Vertikalschnitt**  
 Das neue Fußbodensystem wird von der Bestandsdecke selbst abgetragen, da die Nutzlasten der Bebauung (Kategorie A bis D) inklusive der Auslastung des neuen Bodens unterhalb der Tragfähigkeit von 7,5 kN/m<sup>2</sup> liegen. Die restlichen Geschosse sowie die Dachdecken werden über die Rahmen abgetragen und über die neuen Stützen entweder in die Bestandsstützen oder direkt in das Fundament abgeteilt.



**Horizontalschnitt**  
 Horizontale angreifende Lasten (z.B. aus Wind) werden nicht über das Stützen-Träger-System im gesamten Bausek. Schürstabs-Verbindungen zwischen den einzelnen Deckenebenen sorgen ebenfalls für eine Lastabtragung der Horizontalkräfte. Die Lasten werden anschließend bis zu den durchgehenden Wandscheiben geleitet, wo sie dann über Zug- und Druckkräfte in die Fundamente abgetragen werden. Stellenweise werden tragereifere Rahmenecken ausgebildet, um dort wo keine Aussteifung vorwandscheiben möglich war, trotzdem Horizontallasten aufnehmen zu können.

